

Die ganze Vielfalt heimischer Erzeugnisse gezeigt

(Traunsteiner Tagglatt 4.10.06)

Chieming. Der erste Regionalmarkt beim neuen Pfarrheim in Chieming war ein großer Erfolg und verdeutlichte durch den zahlreichen Besucherandrang die Notwendigkeit der Abhaltung eines solchen Marktes. Besucher meinten, solch eine Veranstaltung müsste in Chieming öfter zu sehen sein. Sie würdigten die Vielfalt der Lebensmittelangebote von Erzeugern aus dem Chieminger Gemeindebereich und der näheren Umgebung, erwähnten die günstigen Preise und freuten sich über die persönlichen Gespräche mit den Ausstellern.

Ausrichter dieses Marktes war der örtliche Pfarrgemeinderat mit der Agenda 21 in Chieming in Zusammenarbeit mit der Chiemsee-Agenda. Pfarrgemeinderats-Vorsitzende Sonja Kirchmaier erinnerte in ihrer Ansprache daran, dass die Idee zu diesem Regionalmarkt vor 18 Monaten entstanden war, der Markt die große Wirtschaftskraft der östlichen Chiemsee-Region herausstelle aber auch aufzeige, welche reichhaltige Rohstoffe im Lebensmittel- und Energiebereich die Chiemsee-Gegend beinhalte. Außerdem sprach sie an Viele zahlreiche Dankesworte aus. „Mit diesem Markt wollen wir unsere Region beleben, sie stärken und dem Konsumenten die hohe Wertschöpfung in unserer Gemeinde vor Augen führen“, sagte sie zum Ziel dieser Veranstaltung und stellte die vielen Aussteller vor.

2. Bürgermeister Georg Hunglinger würdigte das Engagement der Veranstalter und das große Interesse der Aussteller für diesen Markt. Florian Hoffmann, Erster Vorsitzender des Abwasser- und Umweltverbandes Chiemsee anerkannte die Initiative der Verantwortlichen zur Durchführung dieses Marktes und meinte, der Regionalmarkt in Chieming habe eine Vorbildfunktion.

Die bayerische Milchprinzessin Isabell Immerz aus Stöttham stellte Bayern als das größte Milchland von Deutschland vor, ging auf das Grundnahrungsmittel Milch ein, betonte die Wichtigkeit des Bauernstandes, der viel zum Wohlstand der bayerischen Bevölkerung beitrage und dafür Sorge, dass Bayern und besonders der Chiemgau auch zukünftig hohen Erholungswert und beste Lebensqualität habe.

Karl und Anneliese Jahnke aus Manholding führten mit Kindern das Backen von Semmeln vor und ließen sie das Getreide malen. Bruno Minckwitz ebenfalls aus Manholding präsentierte Demeter-Produkte vor, informierte über die Brotherstellung und Gebhard Schuhböck aus Eglsee stellte seine biologisch-dynamischen Erzeugnisse vor. Bernhard Hennes aus Langenspach war mit Grundnahrungsmitteln (Eier, Nudeln) vertreten und der Harter Stephan Scholz war mit dem Chiemgauer Käsmobil präsent. Hans Dandl aus Sondermoning verkaufte Waren aus dem ökologischen

Anbau und der Chieminger Gartenbauverein stellte seine selbstgefertigten Gestecke aus. Zudem führte er einen Pflanzentausch durch. Luise Mitterreiter aus Fehling hatte einen Stand mit Imker-Produkten, die Bäckerei Stumhofer war mit Kostproben verschiedener Brotsorten vertreten und Fische aus dem Chiemsee servierte der „Thomafischer“. Vertreten war auch die Pfarrjugend, die Milchmoder Getränke zusammenstellte und Landwirt Josef Wiesholler mit Zwetschgen und Kartoffeln.

Heizungsbauer stellten moderne Heizsysteme und alternatives Heizen vor sowie umweltgerechte Wasserbehandlung gegen Kalk und Rost. Für den 7. Oktober wurde in Prien die Eröffnung einer Tankstelle mit Pflanzenöl angekündigt, weitere Tankstellen seien in Traunstein, Rosenheim und Mühldorf in den kommenden Jahren geplant, hieß es. Waldbauern präsentierten mit praktischen Vorführungen den Umgang und die Arbeitsweise eines Hackschnitzelhäcksler.

Dipl.-Ing. Hans Mitterleitner aus Weihenstephan stellte als Modell eine Biogasanlage vor und sagte, ein Kubikmeter Biogas entspreche einem Energiewert von 0,6 Liter Heizöl.

Vorhanden war auch das Kinderland. Es war eine Strohhüpfburg aufgebaut, Kinder konnten mit Erwachsenen Gegenstände aus Kastanien basteln und Spiele machen.

Viel besucht wurde auch der Streichelzoo, der aus Kaninchen und einem Kalb bestand.

Das Unterhaltungsprogramm gestaltete die Kindergruppe des örtlichen Trachtenvereins mit mehreren Auftritten, der Gitarrenspielkreis der Musikschule Traunwalchen-Chieming mit Musiklehrer Klaus Danner und später Bernhard Hecht und seine Musikanten.

Es wurde ein Melkwettbewerb an einem Modell, das mit Wasser gefüllt war, durchgeführt. Den Wettbewerb gewann die bayerische Milchprinzessin Isabell Immerz.

Für das leibliche Wohl sorgten der Pfarrgemeinderat und der Katholische Frauenbund.

Über den Tag verteilt fanden von 10 bis 15 Uhr passend zum Regionalmarkt mehrere Vorträge statt.

Über das regionale Zahlungsmittel „Der Chiemgauer“ referierte der Traunsteiner Christophe Levannier und sagte dazu, dass die Regionalwährung „Der Chiemgauer“ den R.I.O.-Award (Oscar für Nachhaltigkeit) heuer verliehen bekam.

Architektin Birgit Rachl aus Hart informierte über den „Energie-Pass“ als Pflicht zur Energieeinsparung für Vermieter und Peter Rubeck, Forum Ökologie Traunstein sprach zum Thema: „Der Weg zum eigenen Energiesparhaus“. Alois Ortner aus Stöttham stellte die Photovoltaikanlage auf dem Chieminger Schulhausdach vor. Über Pflanzenöl als Treibstoff für Motoren unterrichtete ein Vertreter der Firma „Regöl“ Prien und über Kräuter vor der Haustüre referierte Dr. Birgit Seeholzer aus Trostberg. Der

Vortrag „Umweltfreundlich heizen“ mit Peter Wühr aus Trostberg beendete die Vortragsreihe.

OH